

Gottesdienst zum Weltgebetstag in Evangelischer Kirche Epe



In diesem Jahr haben in Epe die evangelischen Christinnen den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet. 18 Frauen haben sich unter der Leitung von Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski zusammengefunden, um den Gottesdienst vor Ort kreativ und lebendig zu gestalten. Die Liturgie kam diesmal aus Papua-Neuguinea, einem Land, das vielen der Vorbereitenden völlig fremd war. In einem ersten Schritt versuchten die Frauen das Land mit seinen Bewohnern, seiner Kultur und Landschaft kennen zu lernen. Danach wurden die Gestaltung des Gottesdienstes, die Dekoration des Gottesdienstraumes und das gemütliche Beisammensein

im Anschluss an den Gottesdienst geplant und organisiert. Schnell stellte sich heraus, dass die Frauen mit großem Engagement und viel Kreativität bei der Sache waren, so dass der Abend durch die gute Zusammenarbeit zu einer sehr gelungenen und erfreulichen Veranstaltung wurde. Ganz im Sinne des Landes Papua-Neuguinea, das von seinen Einwohnern liebevoll als "Land der Überraschungen" bezeichnet wird, erhielten alle Gottesdienstbesucherinnen am Eingang eine kleine Überraschung, die zum einen aus einer Kakaobohne als Kette gestaltet und einer Postkarte mit dem Titelbild zum Weltgebetstag bestand. Um in den Gottesdienstraum zu gelangen, mussten alle Teilnehmerinnen durch einen Bogen gehen, der mit Tüchern in den Farben der Flagge von Papua-Neuguinea geschmückt war. Die Liturgie war mit dem biblischen Leitwort "Viele sind wir, doch eins in Christus" überschrieben. Einige paulinische Lesungstexte bildeten die Grundlage des Gottesdienstes. Ganz im Sinne des Weltgebetstages, als die weltweit größte ökumenische Frauenbewegung und Laieninitiative, ist es gelungen, dass viele evangelische und katholische Christinnen zusammen Gottesdienst feierten und dass der Gottesdienst ausschließlich von Laien ausgeführt wurde. Mit der Kollekte, die in dem

Gottesdienst eingesammelt wurde, wird die weltweite Projektarbeit des Weltgebetstagskomitees unterstützt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Frauenchor "Belladonna" gestaltet, wodurch der Weltgebetstag gleichzeitig zu einem richtigen Ohrenschaus für alle Beteiligten

wurde. Im Anschluss verweilten die Gottesdienstteilnehmerinnen noch einige Zeit in der Evangelischen Kirche, um bei einigen Spezialitäten aus Papua-Neuguinea in der Evangelischen Kirche miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



Ein herzliches Dankeschön richtet sich an dieser Stelle noch einmal an alle Frauen, die so tatkräftig und engagiert den Gottesdienst gestaltet und zu einem eindrucklichen Erlebnis haben werden lassen.

Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski